

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Anzeiger für schweizerische Altertumskunde : Neue Folge =
Indicateur d'antiquités suisses : Nouvelle série**

Band (Jahr): **34 (1932)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

ARCHÄOLOGISCHE KARTE DER RHEINPROVINZ. I. I. Halbblatt. Ortskunde Trier-Mettendorf, von *J. Steinhausen*. Publ. der Ges. f. rhein. Geschichtskunde, XII, 3. Abt. Bonn 1932. Verlag Peter Hanstein. Textband mit 32 Tafeln und 38 Textabb. Dazu Mappe mit 6 Karten.

Die Vorarbeiten zu einer archäologischen Karte der Rheinprovinz gehen bis in das Jahr 1910 zurück. Der vorliegende Band bildet den ersten Teil einer systematischen Landesaufnahme, der es in erster Linie auf genaue Grundlagen für die Siedlungsgeschichte des behandelten Gebietes ankommt. Demgemäß ist der Inhalt alphabetisch nach Ortschaften geordnet und die bekannten Funde und Fundstellen sind jeweils in chronologischer Reihenfolge mit genauer Beschreibung und ausführlicher Literaturangabe verzeichnet. Dieses ganze Material ist das Ergebnis einer systematischen örtlichen Prüfung des ganzen Landes, wobei viele alte Fundstellen genau präzisiert und manche neue Feststellungen gemacht wurden. Die Illustrationen sind auf Pläne wichtiger Anlagen (Villen, Wälle, Gräberfelder usw.) und typische, siedlungsgeschichtlich wichtige Ansichten beschränkt. Auf die Abbildung einzelner Museumsstücke wurde verzichtet. Es ist zu hoffen, daß in den in Aussicht gestellten Einzelaufsätzen, im Interesse fernerstehender Kreise, auf die Einzelfunde mehr Rücksicht genommen wird. Diese Aufsätze sollen im Anschluß an die nur Tatsachenmaterial gebende Ortskunde zusammenfassende Übersichten geben. Außerdem soll noch ergänzend eine «Archäologische Siedlungskunde des Trierer Landes» gesondert herauskommen, so daß sich nach Abschluß der einen ungeheuren Aufwand erfordernden Arbeiten ein außerordentlich vollständiges, für weiteste Fachkreise wertvolles Werk ergeben wird. Wir müssen das Trierer Land um diese archäologische Karte beneiden.

Die beigegebenen Karten haben als Grundlage zwei Blätter der Karte des Deutschen Reiches. Die bis zu einem gewissen Grade selbstverständlich notwendige Angabe des Landschaftsreliefs tritt etwas stark hervor zum Nachteil für gewisse Einzeichnungen. So gestatten die durch kleine grüne Punkte angegebenen steinzeitlichen Fundstellen des ersten Blattes keinen Überblick. Viel besser sind die folgenden Blätter, die die Fundstellen in besseren Farben und vor allem größeren Zeichen darstellen. Sie geben Darstellungen der vorrömischen Metallzeit, der römischen Zeit, der fränkischen Periode, der alten Straßen und Wege, und schließlich vereinigt das letzte Blatt die Angaben der ersten vier Karten zu einem Bild.

E. V.

Preis für die Schweiz jährlich 10 Fr., für das Ausland 13 Fr. — Man abonniert bei dem Schweizerischen Landesmuseum, den Postbureaux und allen Buchhandlungen. Den Kommissionsverlag für das Ausland besorgt die Buchhandlung Beer & Co. in Zürich. Beiträge und Mitteilungen beliebe man unter der Aufschrift «Anzeiger» an die *Direktion des schweizerischen Landesmuseums in Zürich* zu richten.

Redaktionskommission: Prof. Dr. H. LEHMANN, Prof. Dr. J. ZEMP, Konservator Dr. K. FREI
Buchdruckerei BERICHTHAUS, Zürich